



Wells © Sebastian Wasek / Alamy Stock Photo

Wandern in Südwestengland

- + Cheddar Gorge
- + Ausflug nach Lundy Island
- + Exmoor-NP, Dartmoor-NP und Bodmin Moor

Zwischen Schluchten, Höhlen, Moorlandschaften, spektakulären Küstenstreifen und (nicht allzu hohen) Aussichtsbergen finden wir interessante Flora und Fauna wie die Vogelwelt auf Lundy Island. Und so nebenbei eröffnen sich Fenster in die Frühgeschichte, in das Mysterium Glastonbury und die Sagen um König Artus. Wir besuchen mit den Gezeiten St. Michael's Mount, ehemalige Zinn-Minen und bewundern die Teppiche aus Heidekraut.

1. Tag: Graz/Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz/Salzburg - Wien/München - London - Uffington White Horse/North Wessex Downs - Bristol.

Am Vormittag Zuflüge nach Wien bzw. AIRail von Linz oder Salzburg nach Wien. Flug mit Austrian von Wien (ca. 13.00 - 14.20 Uhr) bzw. mit Lufthansa von München nach London. Vorbei an Schloss Windsor fahren wir Richtung Westen durch die schöne Hügellandschaft von North Wessex Downs und besuchen das älteste Scharrbild Südenglands, das „Uffington White Horse“ mit einer Fläche von ca. 100 x 40 m. Viele Legenden und Erklärungen ranken sich um diese geheimnisvolle stilisierte Pferdedarstellung. Danach geht es weiter nach Bristol.

2. Tag: Bristol - Cheddar Gorge - Wells - Glastonbury - Taunton. Am Morgen besuchen wir die eindrucksvolle Cheddar Gorge. Mit fast fünf Kilometern Länge und über 100 m Tiefe ist sie die größte Felsschlucht der Insel und ein besonderes Naturwunder Großbritanniens. Zahlreiche fantastische Formen und Höhlen haben sich hier gebildet. Wir lernen die Schlucht auf einer Panorama-Wanderung kennen (Gehzeit: ca. 2,5 Std., ca. 5 km). Danach besuchen wir eine nahegelegene Käserei und verkosten den weit über die Grenzen Englands berühmten Cheddar-Käse. In Wells, der kleinsten Cathedralstadt Englands, besuchen wir die monumentale Kirche und die älteste Reihenhaussiedlung des Landes aus dem 14. Jh.. Unweit von hier liegt einer der geheimnisvollsten Orte Südenglands: Eine Tradition erzählt, dass Joseph von Arimathäa der Gründer von Glastonbury gewesen sei und sogar den Heiligen Gral hierher gebracht haben soll. Aufgrund dieser Traditionen war die Benediktinerabtei von Glastonbury im Mittelalter ein bedeutendes Pilgerzentrum. Zudem wurde hier das vermeintliche Grab des legendären König Artus gefunden. In der Zeit der Reformation ordnete König

Heinrich VIII. die Auflösung und Zerstörung des Klosters an. Dennoch spürt man bis heute die Mystik des Ortes, der viele Freunde von alten Legenden und Sagen anlockt. Bei einer Besichtigung von Glastonbury darf ein Spaziergang hoch zum Glastonbury Tor nicht fehlen. Der Hügel unweit der Klosteranlage trug einst die kleine St. Michael's Kirche aus dem 14. Jh. und davor eine Kirche aus sächsischer Zeit. Heute sind nur noch die Überreste davon erhalten. Fantastisch ist jedoch die Aussicht über das legendäre Land Avalon. Abends erreichen wir unser Hotel in Taunton.

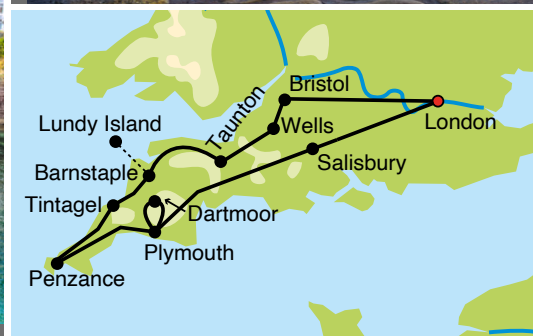
3. Tag: Taunton - Exmoor Nationalpark - Barnstaple. Heute lernen wir den Exmoor Nationalpark kennen, der im Grenzgebiet zwischen Somerset und Devon liegt. In diesem Naturjuwel treffen steile Klippen auf mystische Wälder und einsame Moore. Vor allem für Wanderurlauber gibt es hier viel zu entdecken. In Dulverton lernen wir die Exmoor Ponys, das Wahrzeichen des Nationalparks, bei einem Besuch des Exmoor Pony Centre kennen. Danach sehen wir die bekannteste Brücke des Nationalparks, die Tarr Steps, eine Clapper Bridge/Steinplattenbrücke, die über eine Länge von 55 Metern den Fluss Barle überspannt. Durch das Zentrum des Nationalparks erreichen wir den Dunkery Beacon (520 m): Wir besteigen den höchsten Berg der Region und lassen den Blick über 360 Grad schweifen. Von hier sieht man den gesamten Nationalpark bis zur Küste und vor allem ein Meer von violetter Heidekraut (Gehzeit: ca. 2 Std., ca. 4 km, ca. 200 m ↑ ↓). Am späten Nachmittag besuchen wir die spektakuläre Küstenlandschaft Valley of Rocks, bevor wir nach Barnstaple weiterfahren.

4. Tag: Ausflug Lundy Island. Heute erwartet uns ein besonderes Erlebnis: Wir besuchen Lundy Island, „Britain's own Galapagos“, wie die Briten scherzhaft meinen. Die etwas mehr als 4 qkm große Insel liegt im Bristolkanal und ist heute überwiegend Naturschutzgebiet und ein besonderes Naturjuwel. Auf Lundy leben kaum Menschen. Es gibt ein kleines Dorf auf der Insel, aber keine Autos. Dafür beherbergt Lundy eine besondere Fauna und Flora. Die stürmische Westküste ist zwischen April und Juli Brutstätte von zehn verschiedenen Seevogelarten, die die rauen Klippen bewohnen: Trottellummen, Dreizehnmöwen, Sturmtaucher, Tordalk, Papageitaucher ... Letztere sind die bekanntesten Bewohner der Insel - sie sind die Namensgeber der Insel, auch auf den begehrten Briefmarken von Lundy sind sie seit 1937 zu finden. Die geschützte Ostküste ist Heimat von Singvögeln und seltenen Blütenpflanzen. Nach einer rund 2-stündigen Überfahrt mit dem Schiff Oldenburg lernen wir bei einer Wanderung sowohl die Ost- wie die Westküste der Insel kennen (Gehzeit: ca. 3 Std., ca. 6 km).

5. Tag: Barnstaple - Tintagel - Bodmin Moor - Penzance. Das kleine Dorf Boscastle an der Nordküste ist Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung, die uns bis Tintagel führt (Gehzeit: ca. 3 Std., ca. 8 km) und zu den schönsten Küstenwanderungen Cornwalls zählt. Fantastisch sind die Ausblicke auf die eindrucksvolle Steilküste, besonders in der Nähe von Tintagel Castle, einer Hochburg der Artus-Sage. Hier soll König Artus in grauer und nicht belegbarer Vorzeit das Licht der Welt erblickt haben. Wir besuchen die Ruinen von Tintagel an der Küste, aber auch das Old Post Office im Zentrum des heutigen Dorfes Tintagel. Das Gebäude zählt zu den schönsten Bauwerken des englischen Spätmittelalters in Cornwall. Im nahegelegenen Bodmin Moor statten wir dem legendären Gasthaus Jamaica Inn (berühmt durch Daphne du Maurier's gleichnamigen Roman) einen Besuch ab. Danach geht es weiter Richtung Perranporth - wir sehen hier das schönste und älteste keltische Hochkreuz Cornwalls, das Saint Priant Cross. Am späten Nachmittag statten wir St. Ives einen Besuch ab - das wunderschön gelegene Seebad ist aus den Verfilmungen der Rosamunde Pilcher Romane wohl bekannt und war dank der herrlichen Lage eine berühmte Künstlerkolonie. Abends erreichen wir unser Hotel direkt an der Küstenpromenade der Hafenstadt Penzance.

6. Tag: Ausflug Mên-an-Tol - Tin Coast - St. Michael's Mount. Unsere Morgenwanderung führt uns weit zurück in die Frühgeschichte von Cornwall. Der Mên-an-Tol, der „Stein mit dem Loch“, ist das berühm-





1 Polperro © Michael Charles / Alamy Stock Photo 2 St. Michael's Mount © ian woolcock - stock.adobe.com

teste neolithische Baudenkmal des Landes. Auf einer Rundwanderung sehen wir neben dem Mên-an-Tol auch einen Menhir mit Inschrift sowie einen der schönsten Steinkreise Cornwalls (*Gehzeit: ca. 2,5 Std., ca. 5 km*). Danach unternehmen wir einen Ausflug an die Tin Coast („Zinnküste“): Der Nordwesten Cornwalls war im 18. und 19. Jh. ein bedeutendes Bergbauggebiet, v.a. für den Zinnabbau. Wir sehen die Überreste einiger Erzschnmelzen (Botallack Mine, Crown Mine) dieser ehemals bedeutenden Minenregion. Danach erreichen wir Land's End, den geschäftigen westlichsten Punkt von Großbritannien. Abschließender Höhepunkt ist St. Michael's Mount: Auf einer Gezeiteninsel, die bei Flut umspült wird, bei Ebbe zu Fuß erreicht werden kann, liegt das ehemalige Kloster St. Michael, das englische Pendant zu Le Mont-Saint-Michel. Das Kloster existiert nicht mehr und wurde zu einem Schloss umgebaut, das wir am Nachmittag besichtigen werden.

7. Tag: Penzance - Lost Gardens of Heligan - Polperro - Devon Küstenwanderung bei Salcombe - Plymouth. Am Morgen besuchen wir einen der faszinierendsten Gärten Cornwalls: „The Lost Gardens of Heligan“, ein 400 ha großes Anwesen, das einen Schluchtgarten mit einem Landschaftspark verbindet. Der berühmte Gartenarchitekt Tim Smit, der das nahe gelegene Eden Project ins Leben gerufen hat, zeichnet auch für die Wiederbelebung dieses wahrscheinlich schönsten Gartens von Cornwall verantwortlich. Im Anschluss besuchen wir das kleine und stimmungsvolle Hafendörfchen Polperro. Hier hat der österr. Künstler Oskar Kokoschka 1939 im Exil gelebt und das Dorf auf einem seiner Bilder verewigt. Danach geht es nach Devon - in der Nähe von Salcombe wandern wir ein Stück den South West Coast Path, der uns schöne Ausblicke auf eine einzigartige Steilküste ermöglicht (*Gehzeit: ca. 3 Std., ca. 10 km*). Weiterfahrt zu unserem Hotel in der Hafenstadt Plymouth.

8. Tag: Ausflug Dartmoor NP. Heute besuchen wir den Dartmoor Nationalpark, eine der urigsten und beschaulichsten Landschaften im Südwesten Englands. Das Dartmoor ist bekannt als Schauplatz finsterner Gruselgeschichten. Hier ließ Sir Arthur Conan Doyle den Hund von Baskerville seine Opfer zu Tode hetzen. Doch bei Sonnenschein zeigen die Originalschauplätze im Hochmoor ihre ganze herbe Schönheit. Am Vormittag besuchen wir Widecombe-in-the-Moor, das schönste Dorf im Moor mit seiner berühmten „Kathedrale im Moor“. Von hier wandern wir eine halbe Tagesetappe des Weitwanderwegs Two Moors Way nach Bennett's Cross und genießen den Charme dieser unvergleichlichen Landschaft (*Gehzeit: ca. 3 Std., ca. 10 km*). Am Nachmittag fahren wir weiter nach Brent Tor, einem markanten Aussichtshügel, der von einer alten Kirche bekrönt wird. Den Abschluss des Tages bildet Buckland Abbey, eine ehemalige Zisterzienserabtei aus dem 13. Jh., die zu einem Herrenhaus umgebaut wurde und als Landhaus für Sir Francis Drake diente.

9. Tag: Plymouth - Salisbury - London - München/Wien - Graz/Klagenfurt/Innsbruck bzw. Linz/Salzburg. Am Morgen Fahrt nach Salisbury, wo wir die imposante spätgotische Kathedrale besichtigen, die im Kapitelsaal eine der letzten 4 erhaltenen Abschriften der Magna Carta (1215) aufbewahrt. Anschließend Rückfahrt nach London-Heathrow und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 16.15 - 19.35 Uhr) und weiter in die österr. Bundesländer bzw. mit AIRail nach Linz/Salzburg oder mit Lufthansa nach München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus, *** u. ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P NGCW
02.07. - 10.07.2022	Dr. Franz Halbartschlager	

Flug ab Wien	€ 2.560,-
AlRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 2.660,-
AlRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.680,-
Flug ab Graz, Innsbruck, Klagenfurt, München	€ 2.670,-
EZ-Zuschlag	€ 480,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Österreich bzw. mit Lufthansa von München nach London-Heathrow und retour
- Transfers und Rundreise mit einem englischen Reisebus mit AC
- 5 Übernachtungen in ***Hotels und 3 Übernachtungen in ****Hotels (englische Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit DU/WC
- tw. Halbpension (täglich Englisch Frühstück und Abendessen vom 2. - 4. Tag sowie am 7. Tag)
- Eintritte (ca. € 170,-): Wells Cathedral, Cheddar Visitor Centre mit Kostprobe, Cheddar Gorge (Jacobs Ladder, Look Out Tower und Cliff Walk), Glastonbury Abbey, Exmoor Pony Centre, Lundy Island Schifffahrt, Tintagel Castle, Tintagel Old Post Office, St. Michael's Mount, Lost Gardens of Heligan, Buckland Abbey
- 1 Polyglott on tour „Cornwall - Südengland“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 130,- ab Wien, € 230,- ab BL/München)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) sowie gültiger Covid-Impfnachweis / 1G-Status (geimpft) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (englische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC

Bristol	****Hotel „Mercure Bristol Holland House“ (im Zentrum)
Taunton	***Hotel „Holiday Inn Taunton“ (ca. 5 km ins Zentrum)
Barnstaple	***„The Barnstaple Hotel“ (ca. 1 km ins Zentrum)
Penzance	***„The Queens Hotel“ (im Zentrum, direkt an der Strandpromenade)
Plymouth	****Hotel „Jurys Inn Plymouth“ (im Zentrum)



Großbritannien:
England